

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 19. August 2004

Guten Morgen!

Fibonacci-Extensionen sind keine Magie. Um sinnvolle Ziele zu erhalten, berücksichtigt man als Messpunkte ein maßgebliches Hoch und ein maßgebliches Tief der jüngeren Vergangenheit. Als Zielpunkt bietet sich das 1,272fache sowie das 1,618fache der Differenz beider Messpunkte an. Crude Öl befindet sich gegenwärtig nahe seiner 1,618 Extension und hat seit einigen Tagen Probleme, sich über die Marke hinweg zu setzen.

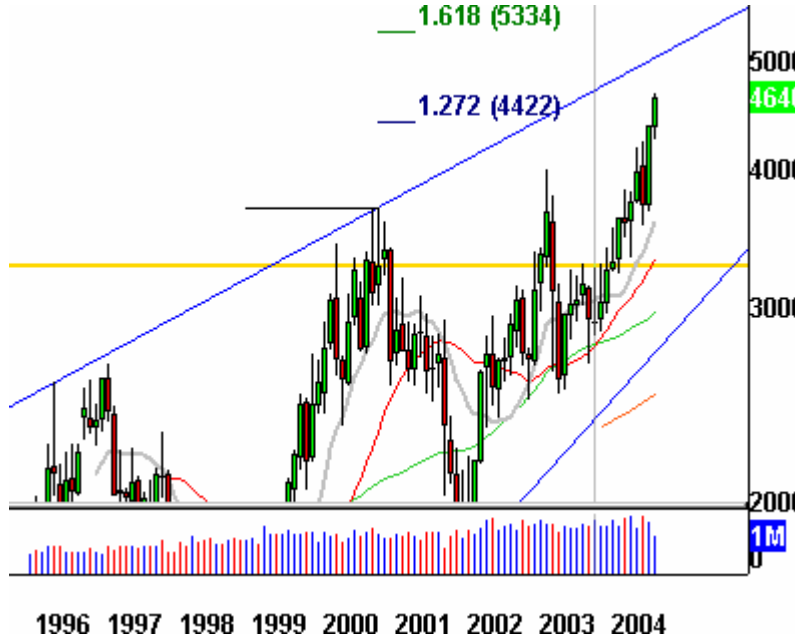
Crude Öl Tageschart



Die nächstfolgende wichtige Extension beträgt 2,618 und befindet sich bei 53,63 Dollar. Dieser Wert erscheint wichtig, weil der Monatschart einen Hinweis auf ein ähnliches Ziel enthält: Verlängert man die Preisdistanz zwischen dem Tief von 1998 und dem Hoch des Jahres 2000 um das 1,618fache, so erhält man einen Zielwert von 53,34 Dollar.

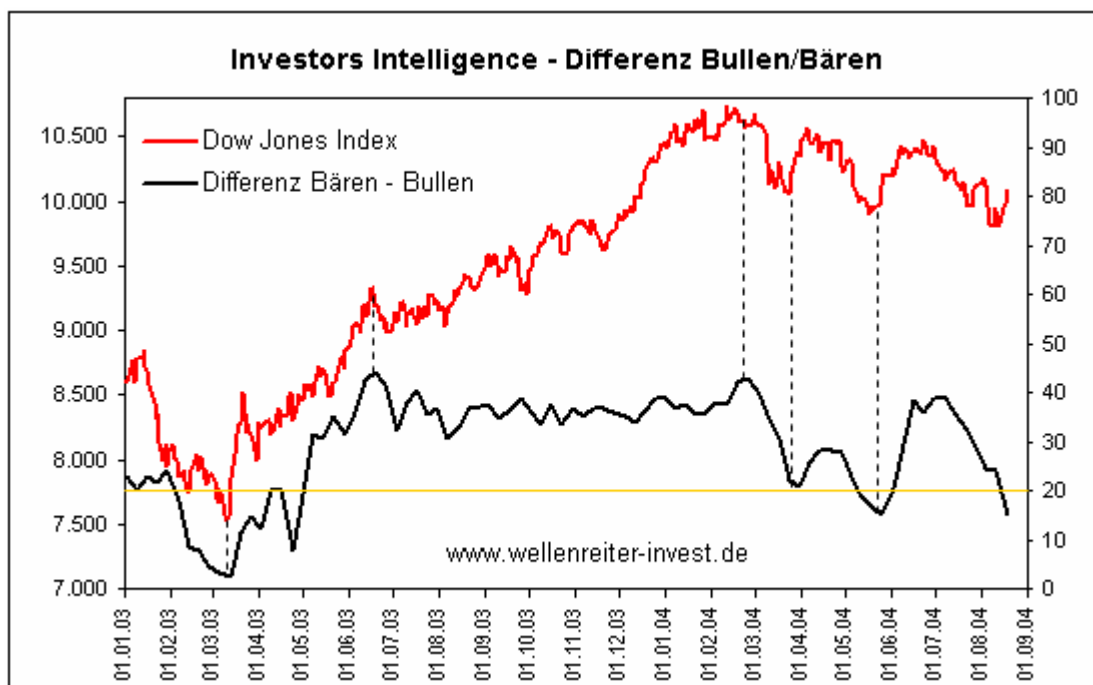
Der folgende Chart zeigt aus technischen Gründen das Tief von 1998, welches sich bei 10,65 Dollar für ein Fall Öl befand, nicht an.

Crude Öl Wochenchart



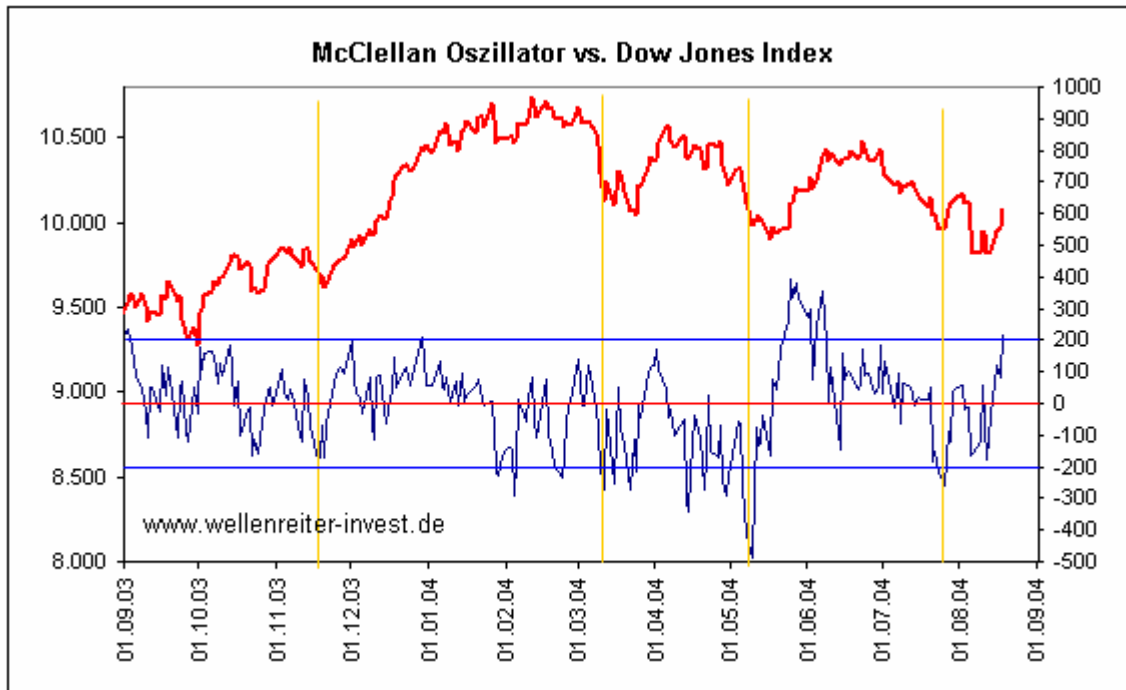
Da die Commercials den Anstieg des Ölpreises nicht dazu genutzt haben, short zu gehen, die Kleinspekulanten aber genau dies sind, kann ein Spike in Richtung 53,50 Dollar vonnöten sein, um das Sentiment zu verändern und die Kleinspekulanten aus ihren bärischen Positionen zu vertreiben.

Die Skepsis der Newsletter-Schreiber im Hinblick auf die Marktentwicklung nimmt deutlich zu, wie den gestern veröffentlichten Investors Intelligence-Zahlen zu entnehmen ist. Die Differenz zwischen Bullen und Bären befindet sich mit 14,6 Prozentpunkten auf dem niedrigsten Stand seit April 2003. Der Prozentsatz der bärischen Newsletter-Schreiber stieg von 24,2% in der Vorwoche auf jetzt 28,7%; der Anteil der Bullen reduzierte sich auf 43,6%

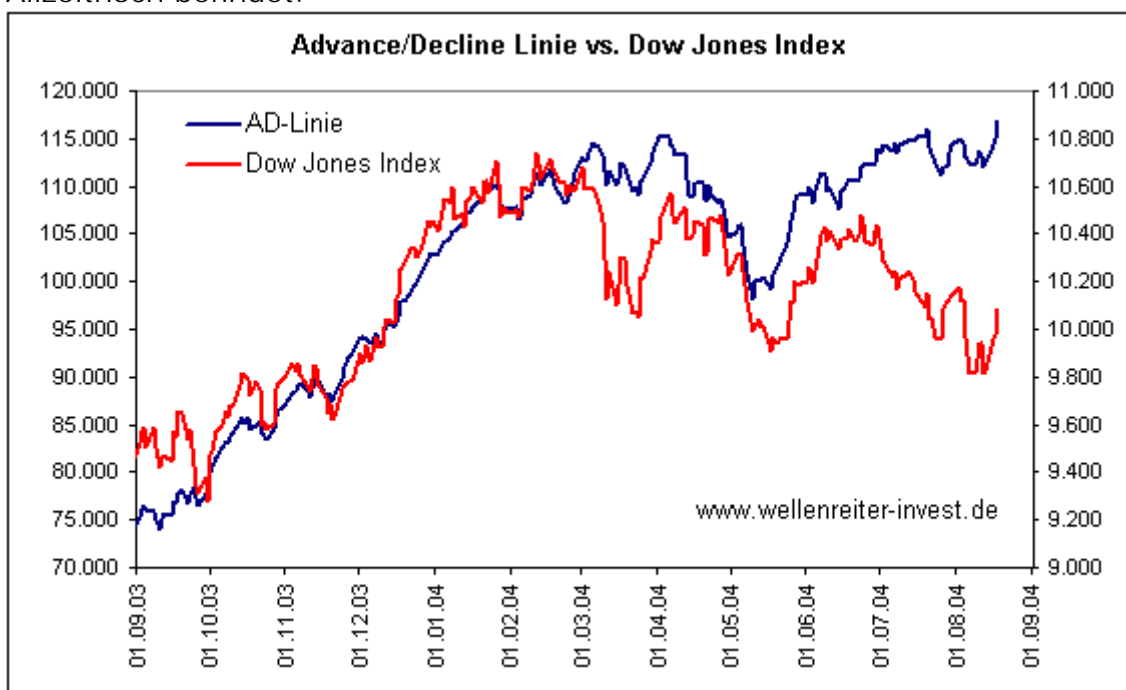


Im langfristigen Vergleich würde man diese Werte als neutral einstufen; im Vergleich mit den vergangenen 1 ½ Jahren wirkt diese Sentiment-Veränderung als Warnsignal für die Bären.

Der McClellan-Oszillator ist der einzige unserer Indikatoren, der sich deutlich im überkauften Bereich befindet. Dem steht weiterhin ein extrem überverkaufter 10-Tages-GD der Put/Call-Ratio gegenüber (siehe gestrige Ausgabe).



Der Grund für das gegenwärtige Bild des McClellan-Oszillators ist die positive Advance-Decline-Linie an der NYSE, die sich seit gestern auf einem neuen Allzeithoch befindet.



Zu den Märkten.

1,28 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,12 Mio., das Abwärtsvolumen 142 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 89% vom Gesamtvolumen; 76 neue Hochs standen 15 neuen Tiefs gegenüber. Zwei der letzten drei Handelstage mit kaufpanikartigem Volumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10083 Punkten um 110 Zähler höher als am Vortag oberhalb der 10.000-Punkte-Marke.

Der S&P 500 gewann 13 Zähler und endete bei 1095 Punkten. Dort verläuft eine wichtige Widerstandslinie.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1831 Punkten um 2% höher; die Halbleiter endeten mit 3,4% im Plus und zeigen seit langem wieder relative Stärke gegenüber dem Nasdaq-Index.

Der Transport-Index stieg um 1,6% auf 3094 Punkte.

Größte Gewinner: Halbleiter, Biotech; Größte Verlierer: ----

Der T-Bond Future endete bei 111,02 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 46,46 und Erdgas bei 5,38 Dollar.

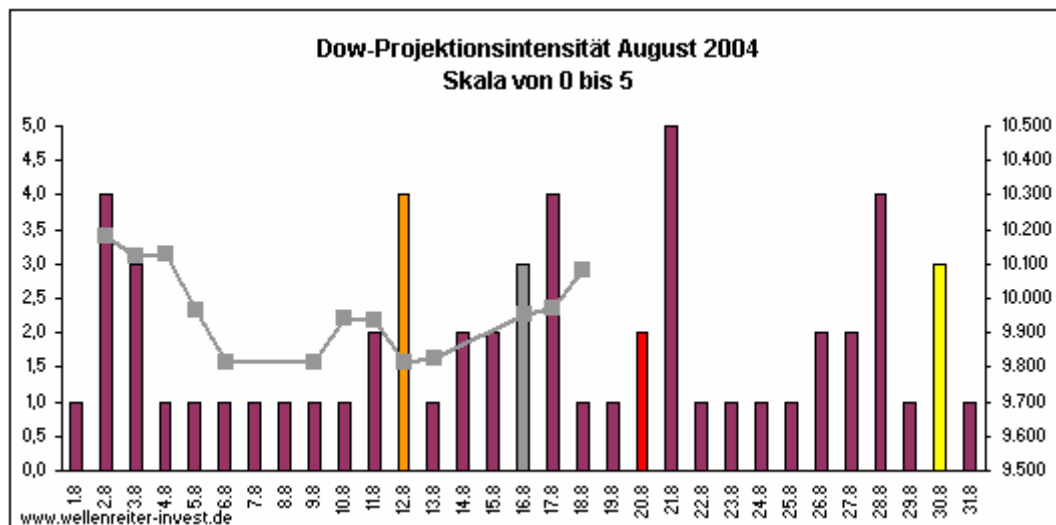
Der Dollar Index stieg auf 88,12 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 405,20 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,82 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,1% auf 196,86 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 90,41 Punkten. Newmont Mining gewann 39 Cent und endete bei 42,27 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 4,6% auf 16,23 Punkte; der VXN endete bei 24,17 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,98. Der McClellan Oszillator schloss bei plus 220 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den August: 2.,12.,17.,21.,28.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der gestrige Tag bestätigte unsere Einschätzung in Richtung auf höhere Preise zum Verfallstag sowie die Wichtigkeit des 12.8. Die große Frage ist jetzt, ob der kommende Freitag bzw. Montag bereits das Ende der Aufwärtsbewegung darstellt. Aus Indikatorensicht sagt der McClellan-Oszillator ja, unsere anderen Indikatoren sagen nein. Die jüngsten Investor-Intelligence-Zahlen zeigen eine für eine bullische Wendung notwendige Sentiment-Änderung.

Aus charttechnischer Sicht ist die Ausbildung einer W-Formation auf dem Tageschart des Dow Jones Index nicht zu verachten. Sie ist üblicherweise ein stabiles Gebilde.

Der Transport-Index war weit davon entfernt gewesen, das August-Tief des Dow zu bestätigen. Die Tatsache, dass der Markt bei geringem Volumen steigt, ist zu dieser Jahreszeit nicht negativ zu bewerten.

Der Ölpreis hat eine Widerstandszone erreicht. Da wird nicht glauben, dass die Aufwärtsentwicklung in Öl bereits beendet ist, könnte es sein, dass ein Spike auf 53 Dollar dem Aktienmarkt einen Rücksetzer auf den Weg gibt.

Die Möglichkeit eines crashähnlichen Abverkaufs lässt sich aus den vorliegenden Daten nicht konstruieren. Unsere Einschätzung: Die Wahrscheinlichkeit, dass der 12.08. ein wichtiges Tief in diesem Jahr darstellt, ist durchaus vorhanden. Ob es das Jahrestief war, wird sich wohl in den kommenden acht Wochen bis Mitte Oktober herausstellen. Sollte ein Ölpreis-Spike den Aktienmarkt nicht auf ein neues bzw. nur auf ein marginal neues Tief fallen lassen, wäre dies bullisch zu werten.

Aktuell wochengültige Kauf-Stops (bis Freitag) für das Musterdepot
Keine

Absacker

Über die Dienstleistungsmentalität der Deutschen. Interview mit Ex-Lufthansa- und Bahn-Vorstand Hemjö Klein

http://www.brandeins.de/home/inhalt_detail.asp?id=1445&MenuID=8&MagID=51&sid=su21723474191266239

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest